Zusatzfolien

G2b Vorlesung Bibliothekstypologie

Dr. Wuttke

WiSe 2020

10.11.2020

Nationalbibliotheken

Nationalbibliotheken haben auch die Aufgabe die wichtigsten ausländischen Publikationen zu sammeln. Nach welchen Kriterien wird festgelegt, was die wichtigsten ausländischen Publikationen sind? Wer legt das fest?

- für DNB gilt **Sammelauftrag** wie festgelegt im **Gesetz über die Deutsche Nationalbibliothek** (DNBG) und der **Pflichtablieferungsverordnung** (PflAV)
- für andere Nationalbibliotheken jeweils gültige Erwerbungsrichtlinien / Erwerbungsabteilungen

DNB- Sammlungsauftrag

“In gesetzlichem Auftrag sammeln wir **wertungsfrei**

- in Deutschland veröffentlichte Medienwerke,
- im Ausland veröffentlichte deutschsprachige Medienwerke,
- im Ausland veröffentlichte Übersetzungen deutschsprachiger Medienwerke in andere Sprachen,
- im Ausland veröffentlichte fremdsprachige Medienwerke über Deutschland und über Persönlichkeiten des deutschen Sprachgebietes, sogenannte Germanica,
- die zwischen 1933 und 1945 von deutschsprachigen Emigranten verfassten oder veröffentlichten Druckwerke.

Zu den sammelpflichtigen Medienwerken zählen alle **Publikationen in körperlicher Form** wie beispielsweise Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Karten, Musikalien, Normen, Musiktonträger oder Hörbücher. Seit 2006 schließt unser Sammelauftrag auch die sogenannten **Netzpublikationen** mit ein. Das sind Veröffentlichungen ohne körperlichen Träger, die im Internet zugänglich sind, wie beispielsweise E-Books, E-Journals, E-Paper, digitale Hörbücher, Musikveröffentlichungen oder Websites.”

https://www.dnb.de/DE/Professionell/Sammeln/sammeln_node.html

Pflichtablieferung an die DNB (Vorgriff auf Themenblock 3)

- Grundlage**: Pflichtablieferungsverordnung** (PflAV), wichtigste Regelungen in Kursfassung:
  - **körperliche Medienwerke** sind in 2 Exemplaren an die DNB zu senden (unaufgefordert und untentgeltlich)
  - **Netzpublikationen** werden in einfacher Ausführung gesammelt (Ablieferung über Importschnittstellen)
  - erscheinen Publikationen in beiden Formen, sind beide ablieferungspflichtig
- **Ablieferungspflichtig** sind „alle Unternehmen, Institutionen oder Personen,
  - die das Recht haben, das Medienwerk zu verbreiten oder öffentlich zugänglich zu machen, also Verlage, herausgebende Stellen oder Selbstverleger, und
  - die ihren Sitz, eine Betriebsstätte oder ihren Hauptwohnsitz in Deutschland haben.” (https://www.dnb.de/DE/Professionell/Sammeln/sammeln_node.html)
- Sonderregelungen u. a. für Tageszeitungen, Book-on-Demand, Dissertationen und Habilitationsschriften, Sammelpflichtige Veröffentlichungen aus dem Ausland, Websites

Öffentliche Bibliotheken

Wie stark unterscheiden sich ÖBs im landlichen Raum von ÖBs im großstädtischen Raum in Hinblick auf Aktualität und inhaltlicher Qualität?

- ÖB-Netz in ländlichen Regionen lückenhaft, wird aufgrund von finanziellen Problemen öffentlicher Träger zunehmend ausgedünnt
- Teilweise Vorgriff Themenblock 3:
  - Unterhalt von ÖBs freiwillige Aufgabe der Kommunen, weniger als die Hälfte der Gemeinden besitzt in Deutschland eine öffentliche kommunale Bibliothek
  - Finanzierung Buch- und Medienerwerbung auch meist ausschließlich Sache der Kommunen
  - Bestandsgröße sehr unterschiedlich, es gibt auch viele kleine, ehrenamtlich geleitete Gemeindebüchereien
  - die in Bibliotheksplänen empfohlene Richtgröße von 2 Medieneinheiten je Einwohner wird nur selten erreicht

DBS – Deutsche Bibliotheksstatistik

hbz

Gesamtauswertung Berichtsjahr 2019	Zahl der meldenden Institutionen	Zahl der Haupt- und Zweigstellen	ÖB: Bestand phys. Medien insges. WB: Bestand Medien insges. Mio.	Entleihungen Medien insges. Mio.	Stellen lt. Stellenplan	Entleiher (aktive Benutzer) Mio.	Besuche Mio.	Ausgaben insges. Mio. €	Ausgaben für Erwerbung Mio. €
Öffentliche Bibliotheken	7.148	8.567	112	339,59	11.578,91	7,40	125,61	1.045	115
ÖB hauptamtlich geleitet	1.975	3.168	88	307,93	11.268,86	6,10	113,35	1.000	100
ÖB neben-/ehrenamtlich geleitet	5.173	5.399	24	31,66	310,05	1,30	12,27	45	15
Wissenschaftliche Bibliotheken	237	730	262	68,62	11.578,36	2,36	-	1.058	347
National-/Zentrale Fachbibliotheken	5	12	55	3,80	2.312,71	0,18	-	187	40
Regionalbibliotheken	25	30	21	7,15	1.078,18	0,21	-	99	14
Universitätsbibliotheken	80	456	170	44,98	7.051,40	1,40	-	703	255
Hochschul-/Fachhochschulbibliotheken	127	232	17	12,68	1.136,07	0,57	-	69	38
Bibliotheken insgesamt	7.385	9.297	374	408,21	23.157,27	9,76	-	2.102	461

Die DBS erhebt trotz einer hohen Beteiligungsquote keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da die Teilnahme freiwillig erfolgt.

knb

Stand: 30.06.2020

Die DBS ist eine Dienstleistung des hbz im Rahmen des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken (knb).

(c) hbz 2020

Quelle Auswertung 2019: https://service-wiki.hbz-nrw.de/display/DBS/01.+Gesamtauswertungen+-+Kerndaten%2C+dt.+ab+1999

Politische Einflussnahme

Wirkt sich die Politik der jeweiligen Länder o. Bundesländer auf die Inhalte in ÖBs aus? Kann eine ÖB ein Medium aus politischen Gründen nicht in den Bestand aufnehmen, bzw. entfernen? Wer entscheidet letztendlich über die Inhalte?

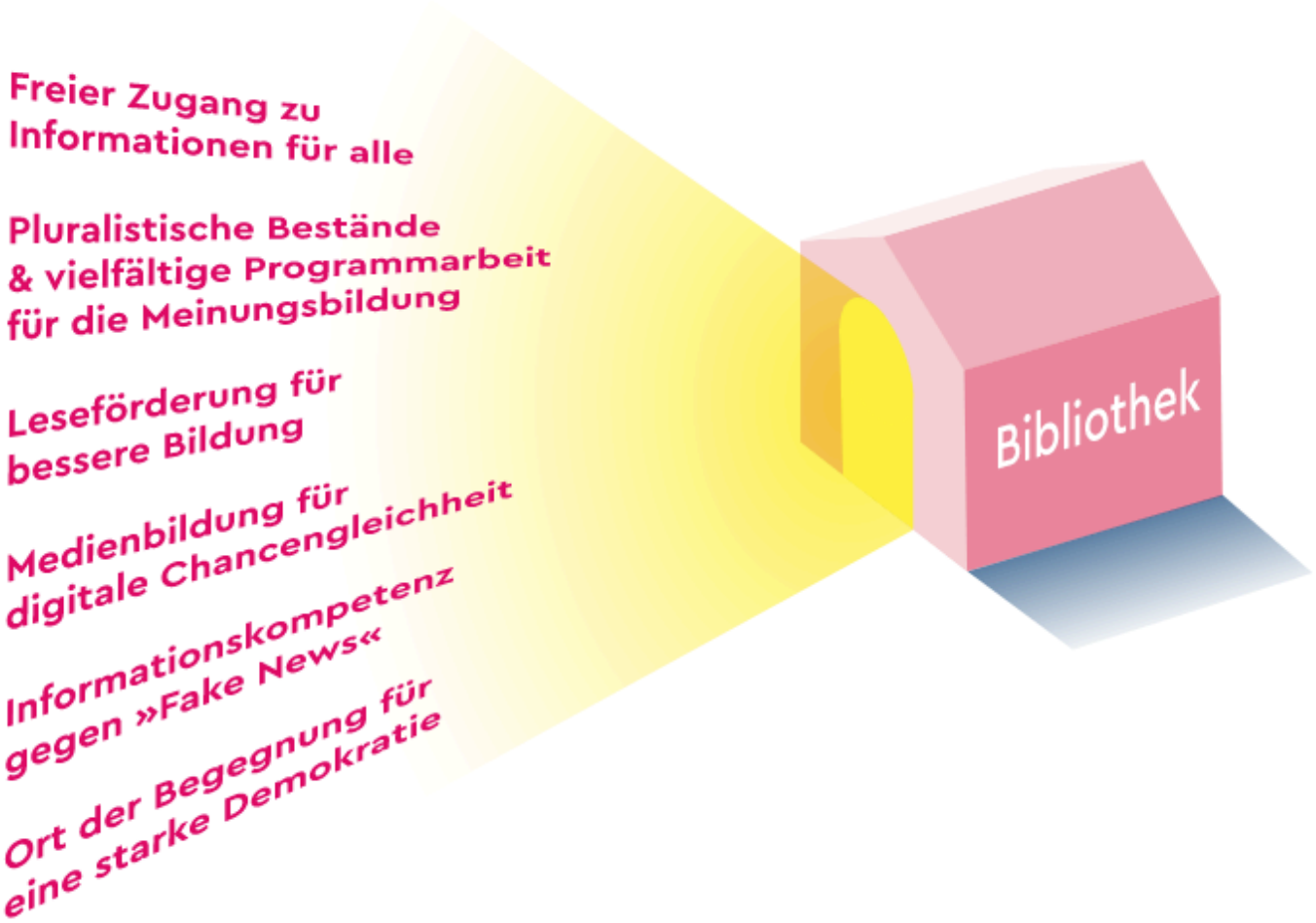
- wichtige, aber sehr komplexe Frage im Bereich Informationsethik und Bibliotheksethik

Politische Einflussnahme

“Bibliotheken stehen für das **im Grundgesetz verankerte Recht auf Informationsfreiheit ein und tragen zu Wissensvermittlung und Meinungsbildung** bei. Sie stärken die Möglichkeiten gesellschaftlicher Teilhabe aller Bürger*innen und schaffen mit ihren Serviceangeboten zur Lese- und Medienkompetenz dafür die notwendigen Voraussetzungen.
In Zeiten von Falschinformationen und Populismus sind Bibliotheken wichtiger denn je. Um diesen Entwicklungen spürbar entgegenzuwirken, tun wir gut daran, **unsere Bibliotheken vor politischer Einflussnahme zu schützen und in ihrer Arbeit zu stärken**.”
Prof. Dr. Andreas Degwitz

Quelle: DBV-Deutscher Bibliotheksverband: Bericht zur Lage der Bibliotheken Zahlen und Fakten 2019/2020
https://www.bibliotheksverband.de/fileadmin/user_upload/DBV/publikationen/Bericht_zur_lage_2019__2020_web.pdf

Politische Einflussnahme



Quelle: DBV-Deutscher Bibliotheksverband: Bericht zur Lage der Bibliotheken Zahlen und Fakten 2019/2020
https://www.bibliotheksverband.de/fileadmin/user_upload/DBV/publikationen/Bericht_zur_lage_2019__2020_web.pdf

„Ethische Grundsätze von Bibliothek & Information Deutschland (BID)“ (2017)

- 2007 hat der BID ethische Grundsätze der Bibliotheks-und Informationsberufe veröffentlicht und 2017 die Neufassung vorgelegt
- Dieser *Code of Ethics* enthält grundlegende Überlegungen für das berufliche Selbstverständnis, u. a.:

„Wir setzen uns für die freie Meinungsbildung, für Pluralität und für den freien Fluss von Informationen ein, da der ungehinderte Zugang zu Informationen essentiell ist für demokratische Gesellschaften. Eine Zensur von Inhalten lehnen wir ab.

Wir wählen die Informationsquellen bedarfsorientiert nach fachlichen und qualitativen Kriterien aus – unabhängig von persönlichen Vorlieben und von Einflüssen Dritter.“

Quelle: Ethische Grundsätze von Bibliothek & Information Deutschland (BID), 2017. Online: https://media02.culturebase.org/data/docs-bideutschland/Ethische%20Grundsaetze.pdf

Vertiefende Ressourcen:

- Ethische Grundsätze von Bibliothek & Information Deutschland (BID), 2017. Online: https://media02.culturebase.org/data/docs-bideutschland/Ethische%20Grundsaetze.pdf
- Kapitel 4 Ethische und rechtliche Rahmenbedingungen in Rösch, Seefeldt, Umlauf (2019), Bibliotheken und Informationsgesellschaft in Deutschland
- https://bibliotheksportal.de/informationen/beruf/berufsethik/

Siehe auch (ganz neu):

Ragnar Audunson, Herbjørn Andresen, Cicilie Fagerlid, Erik Henningsen, Hans-Christoph Hobohm, Henrik Jochumsen, Håkon Larsen, und Tonje Vold (Hrsg.) (2020): *Libraries, Archives and Museums as Democratic Spaces in a Digital Age.* De Gruyter, Open Access, DOI: https://doi.org/10.1515/9783110636628

Darin: Hans-Christoph Hobohm, **Libraries and Democracy in Germany. As Perceived by the Public in Contrast to the Professionals**, Seiten: 271–284